

BBS-Lehrer zu Gast in Kopenhagen

Neues Partnerland im Austauschprogramm

CUXHAVEN/KOPENHAGEN. Im Rahmen der Erweiterung des Austauschprogrammes mit dem Partnerland Dänemark besuchten zwei Lehrkräfte der BBS Cuxhaven das Copenhagen Hospitality College.

Stefan Brandes aus dem Bereich Küche und Bärbel Arasmus aus dem Bereich Bäckerei hospitierten im September eine Woche in der dänischen Schule. Ziel war es, das dänische Berufsbildungssystem besser kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen, die in einen Schüleraustausch münden sollten.

Dabei bekamen sie einen detaillierten Einblick in die Bereiche Gastronomie und Bäckerei/Konditorei. Unterschiede zwischen dänischem und deutschem Berufsbildungssystem wurden dabei ausgiebig diskutiert.

Besonders beeindruckt waren die deutschen Lehrkräfte von den Ressourcen, die den dänischen Berufsschulen zur Verfügung stehen. Sowohl Maschinen und Rohstoffe als auch lehrendes und nicht lehrendes Personal. Für circa 1,5 Millionen Euro werden

zum Beispiel jährlich Rohstoffe für Unterrichtszwecke in Küche und Bäckerei angeliefert.

Kopenhagen gilt derzeit als „Hotspot der gehobenen Gastronomie in Europa“, und somit gerade für Auszubildende aus diesem Bereich interessant.

Stefan Brandes und Bärbel Arasmus wurden von den dänischen Kollegen freundlich und offen begleitet und lernten die dänische Gastfreundschaft dadurch von ihrer besten Seite kennen.

Einer Partnerschaft zwischen den BBS Cuxhaven und dem Copenhagen Hospitality College sollte deswegen künftig nichts im Wege stehen. Die BBS hoffen, die Kollegen Gert Jørgensen und Tommy Schmidt aus Dänemark bald in Cuxhaven begrüßen zu dürfen.

Als Europaschule ermöglichen die BBS Schülerinnen und Schülern bereits Auslandsaufenthalte in verschiedenen europäischen Mitgliedsstaaten: Neben Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Polen gehört nun auch Dänemark zum aktuellen Angebot. (red)



Voneinander lernen: V. l: Tommy Schmidt, Stefan Brandes, Gert Jørgensen, Bärbel Arasmus.
Foto: BBS Cuxhaven